

Die rollende Strasse

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **30 (1957)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-779686>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DIE ROLLENDE STRASSE

Zwischen Göschenen und Airolo windet sich in vielen Kurven das hochalpine Stück der großen Nord-Süd-Straße über den Gotthard, auf dem der Winter mit einer Härte gebietet, gegen welche anzukämpfen die menschliche Hand zu schwach ist.

So würde die große Paßstraße – ihrer ersten Aufgabe verlustig – jährlich während Monaten bis weit nach Ostern sich beidseits des Gotthards, im Reußtal wie in der Leventina, auf die stillen lokalen Dienste einer im Talinnern aussterbenden Talstraße zurückziehen, wenn nicht die Eisenbahn in diese winterliche Hauptstraßenlücke träte.

Die Schweizerischen Bundesbahnen setzen in Zusammenarbeit mit dieser Straße alljährlich Tausende von Straßenfahrzeugen von der einen Bergrampe auf die andere hinüber. An Personen-, Gesellschafts- und Lastautomobilen fuhren schon im Jahre 1937 über 10000 Fahrzeuge mit der Bahn durch den Gotthardtunnel, und in seit Kriegsende anhaltender Entwicklung stieg diese Zahl auf 101322 Automobile im Jahre 1956. Dazu kommen die vielen Motorräder und Roller, die auf Eisenbahnwagen hinüber und herüber zu bringen waren.

Der Umstand, daß ein ansehnlicher Teil dieser Jahresleistung sich auf wenige Tage um Ostern zusammendrängt, zeitigt eine Anzahl technischer und bahnbetrieblicher Probleme. Allein vom 29. März bis und mit 3. April 1956 beförderte die Bahn 8607 Personenautos, 89 Gesellschaftswagen und 1082 Motorräder, also annähernd 10000 Motorfahrzeuge, bei einer Höchsttagesleistung von 2700 Einheiten, durch den Tunnel.

Solche Verkehrsspitzen werden seit einiger Zeit mit besonderen Flachwagen bewältigt, die – eigentliche Autozüge bildend – ungefähr im Stundenabstand durch den Tunnel fahren. Um die 30 solcher Züge verkehren im Spitzenbetrieb pro Tag in jeder Richtung. Das ist natürlich nur möglich, wenn der Autoverlad

Diese vorbildlich gestaltete Tafel orientiert an der Gotthardstraße in Göschenen jeweils über die nächstmögliche Abfahrt der Automobile auf der durch den Tunnel «rollenden Straße». Photo Giegel SVZ

A Göschenen, sur la route du Gothard, ce tableau renseigne les voyageurs sur les possibilités immédiates de passage de leur automobile par la «route roulante», à travers le tunnel.

Goeschenen. Questo cartello sulla strada indica, di volta in volta, il prossimo orario di partenza della nuova composizione speciale adibita dalle FFS al trasporto di automobili attraverso la galleria del Gottardo.

This plaque on the Gotthard road in Göschenen shows the departures of trains carrying automobiles through the Gotthard tunnel.

Esta placa modelo, colocada en Göschenen, carretera del San Gotardo, informa sobre la próxima salida de automóviles por la «carretera rodada» del túnel.

Es wird als große Erleichterung empfunden, heute in seinem eigenen Wagen durch den Gotthardtunnel fahren zu können. Das geschieht auf der neuen «rollenden Straße», dem Autotransportzug der Schweizerischen Bundesbahnen. Photo Schenker/SBB

Il est aujourd'hui des plus facile de passer le tunnel du Gothard dans sa propre voiture, grâce à la nouvelle «route roulante», le train des CFF spécialement construit pour le transport des autos.

La «strada mobile», una nuova composizione speciale delle FFS, consente agli automobilisti di attraversare la galleria del Gottardo comodamente seduti nel loro veicolo

nicht irgendwo, sondern auf einem der wenigen als Verladeort bezeichneten und hierfür eingerichteten Bahnhöfe erfolgt. Insbesondere wurden die technischen Anlagen von Göschenen und Airolo dieser speziellen Aufgabe angepaßt. Noch sind großzügige Ausbauarbeiten im Bahnhof Göschenen im Gange.

Dieser Autotransportdienst funktioniert bereits seit Jahren so, daß er nicht nur bei geschlossener Paßstraße in Anspruch genommen wird. Die Sommerfrequenzen zeigen eine erfreuliche Entwicklung. Neben den 2000 bis 3000 Motorfahrzeugen, die in den Monaten Juli und August täglich über den Gotthardpaß fahren, befördert die Bahn 150 bis 260 Automobile pro Tag durch den Gotthardtunnel.

Bei den speziellen Autozügen können seit einiger Zeit die Insassen der Personenautomobile während der Tunnelfahrt in ihren Fahrzeugen bleiben. Umzusteigen brauchen nur die Fahrgäste von Gesellschaftswagen und Mitfahrer von Lastwagen, da hier einzig die Chauffeure in ihren Fahrzeugen sitzen können. Diese Erleichterung hat den Fahrbahnwechsel wesentlich flüssiger gestaltet.

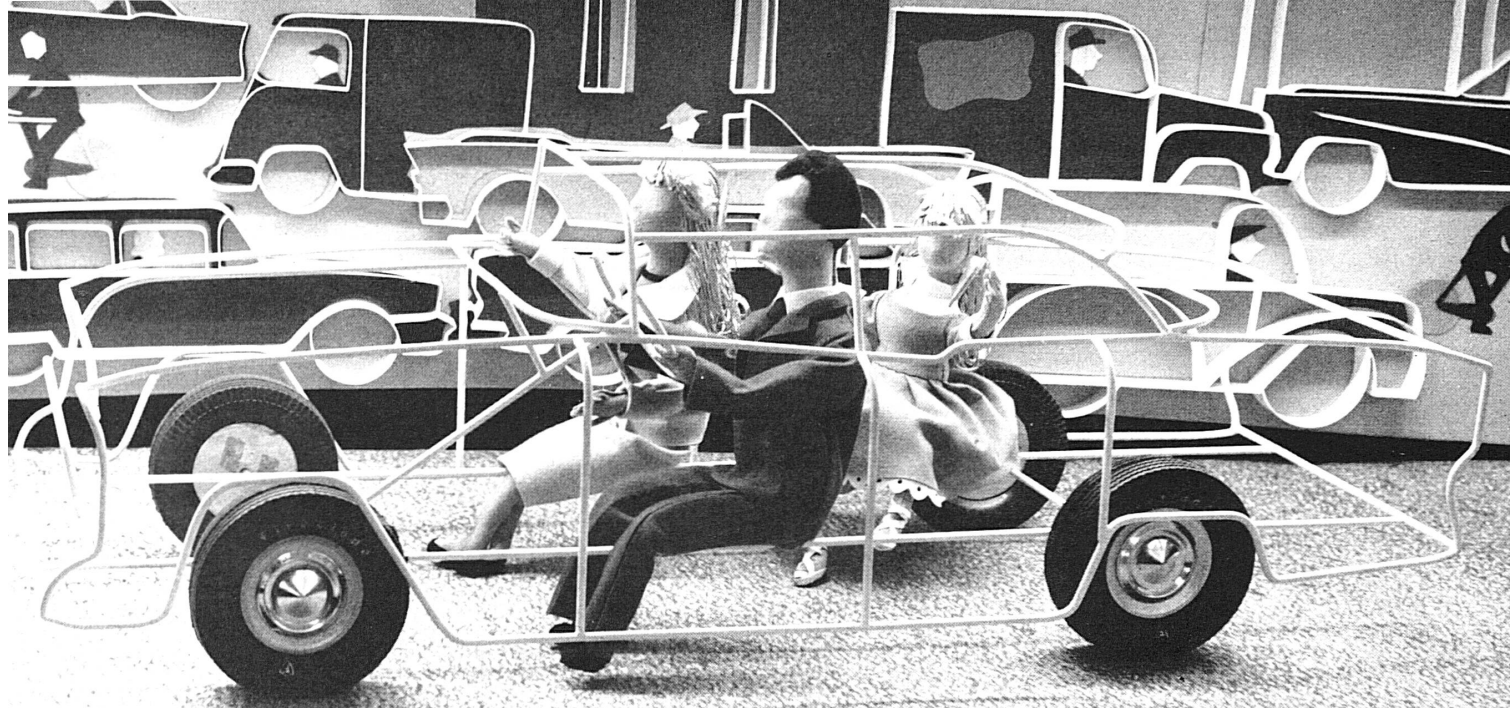
Während der Hauptverkehrstage müssen auch betriebstechnische Hilfsmittel und Maßnahmen zur Leistungssteigerung eingesetzt werden. So ist jeweils der gesamte Zugverkehr zwischen Göschenen und Airolo und – je nach Zuglage – bis hinunter nach Erstfeld und Biasca, zentral gelenkt, nach dem sogenannten *Dispatching-System*.

Weitere technische Verbesserungen sind vorgesehen. So soll die 15 km lange Tunnelstrecke in so viele Blockabschnitte unterteilt werden, daß die Züge in jeder Richtung einander mit drei Minuten Abstand folgen dürfen. Das wird die Möglichkeit bringen, zwischen zwei beliebig durchgehenden Gotthardzügen, die sich aus technischen Gründen auf den Rampen nur in Abständen von sieben Minuten folgen können, einen Autotransport durch den Tunnel einzuschalten.



You will be glad to know that you can now drive, with your own car, through the Gothard tunnel on the Swiss Federal Railways' "rolling road", a special train for motor cars.

Gracias a la nueva «carretera rodada», por donde el tren de los Ferrocarriles federales suizos transporta los automóviles, es posible hoy atravesar el túnel del San Gotardo en el coche propio, lo que facilita considerablemente el tráfico.





INTERNATIONALER
AUTOMOBIL-SALON IN GENÈVE
14.-24. MÄRZ

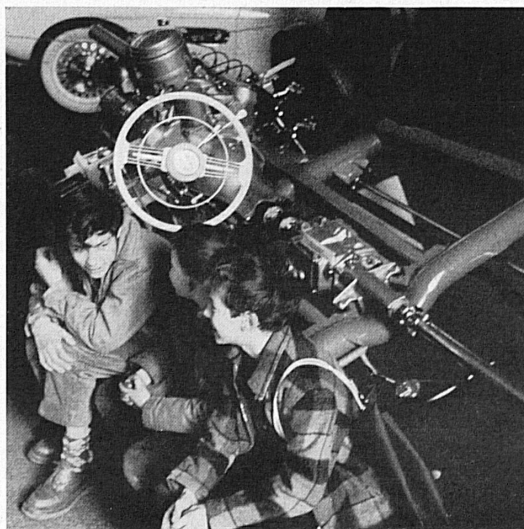
LE SALON INTERNATIONAL
DE L'AUTOMOBILE A GENÈVE
14-24 MARS

Welscher Charme erfüllt die Hallen des 27. Internationalen Automobilsalons in Genf. Und der Technik begegnet hier der Humor auch in Ausstellungsständen. Bildbericht: Comet-Photo Zürich

Le charme suisse romand emplit les halles du 27^e Salon international de l'automobile à Genève. Et, ici, la technique rencontre l'humour dans les stands d'exposition. Voir les indications détaillées à la page IV.

Il fascino della Svizzera romanda si diffonde tra gli stalli del 27^o Salone Internazionale dell'Automobile. Qui la fredda tecnica è ricreata da uno spirito vivace in ogni stand dell'esposizione.

French-Swiss charm reigns in the exhibition halls of the 27th International Motor Car Show. Here humour and engineering are combined at the various stands. Full details (in French) are given on page IV.





In Göschenen und Airolo rollen nicht nur im Frühling, wenn die Paßstraße geschlossen ist, Autos auf den speziellen Transportzug, von dem auf den Seiten 16 und 17 die Rede ist, zur Fahrt durch den Gotthardtunnel.

A Göschenen et Airolo, ce n'est pas seulement au printemps, alors que la route du col est fermée, que les autos empruntent, pour le passage du tunnel du Gothard, le train spécial dont il est question aux pages 16 et 17.

Ad Airolo ed a Goeschenen, gli automobilisti utilizzano volentieri il nuovo treno speciale delle FFS - sul quale riferiamo a pag. 16 e 17 della nostra rivista - non solo

d'inverno ed in primavera, quando il passo del Gottardo è chiuso al traffico, ma anche nelle altre stagioni.

All through the winter and early spring months when the Gothard Pass road is closed for automobiles, you will see long trainloads of motor cars rolling through the Gothard Tunnel. For further details, see pages 16 and 17. Photo Schenker/SBB

En Göschenen y Airolo utilizan los automóviles para atravesar el túnel del San Gotardo el tren especial de transporte a que se refieren las páginas 16 y 17, y no sólo en primavera, cuando la carretera está cerrada.